

– Beglaubigte Abschrift –

Amtsgericht Kassel  
Zweigstelle Hofgeismar

02.02.2026

64 K 78/23



## Beschluss Terminsbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung

soll am **Mittwoch, 29. April 2026, 10:00 Uhr**, im Amtsgericht Friedrich-Pfaff-Straße 8, Saal 26  
in der Zweigstelle Hofgeismar, versteigert werden:  
Das im Grundbuch von Oedelsheim Blatt 1396 eingetragene Grundstück

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m²
1	Oedelsheim	12	49/1	Gebäude- und Freifläche, Kampstraße 16	527

Der Versteigerungsvermerk wurde am 06.03.2024 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 52.000,00 €

Detaillierte Objektbeschreibung: Denkmalgeschütztes Einfamilienhaus mit Scheunenanbau

In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus den Gründen des § 74a oder § 85a ZVG  
versagt worden. In dem nunmehr anberaumten Termin kann daher der Zuschlag auch auf ein  
Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Grundstückswertes beträgt.

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungs-  
vermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der  
Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn  
der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der  
Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht  
berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des  
Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

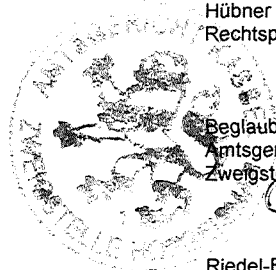
Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs  
– getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten  
Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der  
Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder  
des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung  
oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag  
erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des  
versteigerten Gegenstandes.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter  
[www.zvg-portal.de](http://www.zvg-portal.de)

Kontoverbindung für die Überweisung der Sicherheitsleistung:  
Gerichtskasse Frankfurt am Main: Landesbank Hessen-Thüringen,  
IBAN: DE73 5005 0000 0001 0060 30, BIC: HELADEFXXX,  
unter Angabe des Kassenzeichens: 012563006056.

Hübner  
Rechtspfleger



Beglaubigt  
Amtsgericht Kassel  
Zweigstelle Hofgeismar, 10.02.2026

Riedel-Bailly, Justizangestellte  
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

Dieses Schriftstück wurde elektronisch erstellt.  
Es ist nur mit Unterschrift, Gerichtssiegel oder mit qualifizierter elektronischer Signatur gültig.

**Bietinteressenten werden darauf aufmerksam gemacht, dass auf be-  
rechtigten Antrag eines Beteiligten 1/10 des festgesetzten Ver-  
kehrswertes als Sicherheit im Termin zu leisten sind. Erforderlich  
dafür ist ein von der Landeszentralbank bestätigter oder von einem  
Kreditinstitut ausgestellter Scheck, öffentl. begl. Bankbürgschaft  
oder durch Einzahlung bei der Gerichtskasse Frankfurt zum  
Veröffentlichen Kassenzeichen.  
Barzahlung im Termin ist nicht mehr zulässig.**

Aushang bis zum Termin:

Angehangen am:  
Abgenommen am: